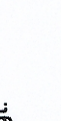


Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Stadtvertretung gemäß § 2 Abs. 1 BauGB vom 18.06.2012. Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist am 02.08.2012 gemäß Hauptsatzung im Internet, zu erreichen über die Homepage des Amtes Gadebusch unter <http://www.Gadebusch.de>, erfolgt.

- | | |
|---|--|
| <p>Die Bebauungsplanung, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), wurde am 24.06.2013 von der Stadtverwaltung zur 1. Sitzung beschlossen. Die Begründung mit dem Umweltverträglichkeitsgutachten wurde mit Beschluss vom 16.01.2013 einstimmig genehmigt.</p> <p>Geduldshaus, 16.01.2013</p>  | <p>Der Bürgermeister</p>  |
| <p>Stiegelabdruck</p> | <p>Der kaisersattliche Bestand am 16.10.2013 wird als richtig dargestellt beschönigt. Hinsichtlich der lagerschließlichen Darstellung der Grenzpunkte gilt der Vorrat, dass eine Prüfung nur groß erfolgt, da die rechtsverbindliche Flurkarte im Maßstab 1:2500 vorliegt.</p> <p>Märsen</p> |

1. Der Bebauungsplan, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B) sowie der beigefügten Begründung mit Umweltbericht wird am 15.08.2023 ausgearbeitet.

Die Satzung sowie die Stelle, bei der die Satzung auf Dauer während der Dienststunden von 08.00 bis 17.00 Uhr im Amt für Bürgerangelegenheiten, Rathausplatz 1, 69126 Heidelberg, zu erlangen ist, sind ab dem 16.08.2013 gemäß Hauptbeschluss in Internet, zu erreichen über die Homepage des Amtes Gießbach unter <http://www.giesbach.de>, sowie durch öffentlichen Auslegung an den Bekanntmachungsstellen vom 16.08.2013 - 29.08.2013 am Rathaus der Stadt Gießbach bekannt gegeben. Die Satzung wird auch in deutscher Sprache an den Stellen der Verwaltung, der Verleihung- und Fotomastern und vom Manager der Abteilung sowie nach Rechtsplan (§ 219 Abs. 2 BauGB und § 5 Kommunalverfassung) und Mangel der Abteilung sowie nach Rechtsplan (§ 219 Abs. 2 BauGB und § 5 Kommunalverfassung) (§ 44 BauGB) hingewiesen worden. Die Satzung ist im Amt Gießbach, Markt 1, 16255 Gießbach, bekannt, während der Dienstzeiten des Baumeisters der Abteilung.

Die Satzung ist mit Ablauf des 30.08.2013 in Kraft getreten.

Gadebusch, *W. Gadebusch*

STADT - GEBÜSCH
BRUNNEN
WASSER

Siegelabdruck

Der Bürgermeister

[illegible]

Spalksteinen in den Wandaufbauten, bei Dachsanierungen Verwendung von Fiedermausdacheinsteine. Zur Förderung von Reptilien und Amphibien sind Leeseiteinhäuten zu belassen und mit Totholz anzureichern. Umgebende Sandflächen fördern die Nutzungseignung. Bauzeiten außerhalb der Hauptbrutzeit der Vögel in der Zeit vom 15. August bis 28. Februar oder nach dem Beginn der Saison vermeiden Konflikte mit der generell geschützten Avifauna.

Grundlage: Auszug aus dem Liegenschaftskataster des LK NWMI vom Februar 2012 nach Luftbild und örtlicher Bestandsaufnahme im März 2012 ergänzt

Bebauungsplan Nr. 34 der Stadt Gadebusch
für das Sondergebiet „Dorfgemeinschaft Klein Hundorf - Wohnen, Handwerk, Landwirtschaft, Kultur und Bildung im naturnahen Raum“



Rechtskraft:	
genehmigungsfähige Planfassung:	
Entwurf:	
Vorentwurf:	April 2012
Planungsstand	Datum:
Bebauungsplan Nr. 34 der Stadt Gadebusch für das Sondergebiet „Dorfgemeinschaft Klein Hundorf - Wohnen, Handwerk, Landwirtschaft, Kultur und Bildung im naturnahen Raum“	
Kartengrundlage:	Auftragnehmer: Stadtplanamt, Dipl.-Ing. Sibille Wille Bürgergemeinschaft Stadt und Landentwicklung Hogfeld, 21500 Gadebusch Tel.: 04741 2100-11 Fax: 04741 2100-12 E-Mail: info@stadtplanamt.de
Maßstab 1 : 1000	Zeichner: Dipl.-Ing. Frank Ortmann Bürgergemeinschaft Stadt und Landentwicklung Hogfeld, 21500 Gadebusch Tel.: 04741 2100-11 Fax: 04741 2100-12 E-Mail: info@stadtplanamt.de

PLANZEICHENERKLÄRUNG

FESTSETZUNGEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 11 BauNVO)



sonstige Sondergebiete (§ 11 BauNVO)
Dorfgebiet

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 16 BauNVO)

GRZ = 0,4 Grundflächenzahl

GF max. Grundfläche

TH = 10 m max. Traufhöhe baulicher Anlagen

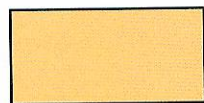
BAUWEISE, BAULINIEN, BAUGRENZEN
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 22 und 23 BauNVO)

o offene Bauweise



Baugrenze

VERKEHRSFLÄCHEN
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)



Verkehrsflächen (Wege)



Verkehrsflächen mit besonderer Zweckbestimmung
Stellfläche / Parken

FLÄCHEN FÜR VERSORGUNGSANLAGEN
(§ 9 Abs. 1 Nr. 12, 14 und Abs. 6 BauGB)



Pflanzenkläranlagen

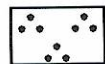


Abwasser

GRÜNFLÄCHEN
(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 und Abs. 6 BauGB)



Grünfläche



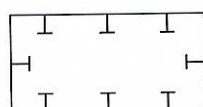
Park

FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND FÜR WALD
(§ 9 Abs. 1 Nr. 18 BauGB)



Flächen für Landwirtschaft

PLANUNGEN, NUTZUNGSREGELUNGEN, MAßNAHMEN UND FLÄCHEN FÜR
MAßNAHMEN ZUM SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON
NATUR UND LANDSCHAFT
(§ 9 Abs. 1 Nr. 20, 25 BauGB)



Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz,
zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
(§ 9 Abs. 1 Nr. 20 und Abs. 6 BauGB)

M1

Maßnahmeflächen

PLANZEICHENERKLÄRUNG

FESTSETZUNGEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 11 BauNVO)



sonstige Sondergebiete (§ 11 BauNVO)
Beispiel:

NACH DER BAULICHEN NUTZUNG
(§ 9 Abs. 1 Nr. 1 BauGB, § 10 BauNVO)

GRZ = 0,6 Grundflächenzahl

GF insb. Grundfläche

Tf = 30 m max. Trennweite einzelner Anlagen

BAUWEISE, DAUERHAFT AUSGERICHTET
(§ 9 Abs. 1 Nr. 2 BauGB, § 22 und 23 BauNVO)

o offene Bauweise



Baugrenze

VERKEHRSMITTELWEG
(§ 9 Abs. 1 Nr. 11 und Abs. 6 BauGB)



Verkehrsflächen (Ampel)



Verkehrsflächen mit besonderer Zweckbestimmung
Spielplatz / Parken

FLÄCHEN FÜR VERSORGENSWASSER
(§ 9 Abs. 1 Nr. 12, 14 und Abs. 6 BauGB)



Flussabschlüssanlagen



Abwasser

GRÜNFLÄCHEN
(§ 9 Abs. 1 Nr. 10 und Abs. 6 BauGB)



Grünfläche



Park

FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT UND FÜR WALD
(§ 9 Abs. 1 Nr. 15 BauGB)



Flächen für Landwirtschaft

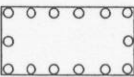
PLANUNG DER NUTZUNGSABGEGRENZUNG UND WIRKSAMEN UND FLÄCHEN FÜR
WASSERHAUPTZUR SCHUTZ, ZUR PFLEGE UND ZUR ENTWICKLUNG VON
NATUR UND LANSCHAFT
(§ 9 Abs. 1 Nr. 28, 29 BauGB)



Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz,
zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft
(§ 9 Abs. 1 Nr. 28 und Abs. 29 BauGB)



Mehrfachverfälschung



Umgrenzung von Flächen zum Anpflanzen von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen (§ 9 Abs. 1 Nr.25a und Abs.6 BauGB)

Anpflanzen



Sträucher



Umgrenzung von Flächen mit Bindungen für Bepflanzungen und für die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und sonstigen Bepflanzungen sowie von Gewässern (§ 9 Abs. 1 Nr.25b und Abs.6 BauGB)

Erhaltung

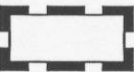


Bäume



entfallende Bäume

SONSTIGE PLANZEICHEN



Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes (Paragr. 9 Abs. 7 BauGB)

NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME



oberirdische Leitung

DARSTELLUNG OHNE NORMCHARAKTER



Gebäudebestand



Fundament



Vorhandene Flurstücksgrenzen

$\frac{39}{3}$

Flurstücksnummer

$\sqrt{3.00\text{ m}}$

Bemaßung

1. The following information is for the year 2010:
Sales: \$1,000,000
Cost of Sales: \$600,000
Gross Profit: \$400,000

2. The following information is for the year 2011:
Sales: \$1,200,000
Cost of Sales: \$720,000
Gross Profit: \$480,000

3. The following information is for the year 2012:
Sales: \$1,500,000
Cost of Sales: \$900,000
Gross Profit: \$600,000

4. The following information is for the year 2013:
Sales: \$1,800,000
Cost of Sales: \$1,080,000
Gross Profit: \$720,000

5. The following information is for the year 2014:
Sales: \$2,000,000
Cost of Sales: \$1,200,000
Gross Profit: \$800,000

6. The following information is for the year 2015:
Sales: \$2,200,000
Cost of Sales: \$1,320,000
Gross Profit: \$880,000

7. The following information is for the year 2016:
Sales: \$2,400,000
Cost of Sales: \$1,440,000
Gross Profit: \$960,000